Dem Graphologen ins Album!

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

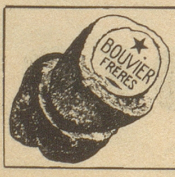
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Zürcher Obergericht hat einen 42jährigen Buchhalter wegen Veruntreuungen im Betrag von 76430 Fr., sowie Urkunden- und Postcheckfälschungen, zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Die letzte seiner Stellen, an der er wöchentlich 200 bis 500 Fr. veruntreute, hatte er erhalten, weil er nach einer graphologischen Expertise mit Bezug auf Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit unter allen Bewerbern am besten qualifiziert erschien.

Dem Graphologen ins Album!

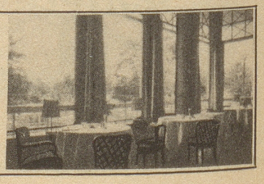


Vin Mousseux et Champagne

La plus ancienne Marque suisse

Parität

In der paritätischen Kirchgemeinde X. hält der kleine Seppli dem protestantischen Hansli vor: «Ihr habt ja nicht einmal eine Mutter Gottes.» Da trumpft der Hansli auf: «Dafür haben wir eine Frau Pfarrer!» W. T.

Kongreß-Restaurant

Auge und Gaumen genießen!